

Zeitschrift: Unsere Heimat : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft Freiamt
Band: 8 (1934)
Heft: [1]

Rubrik: Heichehr

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Heichehr.

Bi lang jetz i der Frömdi g'sy,
Ha viel und schöns deet g'seh,
Und glych, und glych, 's still Dorf diheim
Es gilt mer ebe meh.

O, chönt i's säge, wie's mer ischt,
O, fund' i d'Wort derzue!
's cha keini geh. Die schönschte, g'sehsch,
Sie wärid ned schön g'nue.

Bi geschter Zobig ganz ellei
Wyt und' im Fäld no g'sy,
Do sind mer halt vor luter Freud
Fascht d'Träne cho deby.

De Mühlbach und 's Bänzeloo
Und d'Mösli, grau und trüeb,
De Weiher deet und d'Galgematt,
Wie sind mer die so lieb!

De Heidehübel han i g'seh,
Ganz still — hed gar nüd g'seid,
Drei Hühnerdiebe pfyfid lut
Höch ob der Tannliweid.

Und uf der Stroß ischt 's Grytli cho
Vom Schryner änedra,
Und hed i siner chlyne Hand
Die erschte-n-Oviönli g'ha.

O Heimet, wie bischt du so schön!
Dir chunt halt nüd meh glych,
Kei andre-n-Ort ischt so voll Glück,
So sunnig und so rych.

R. Stäger, Villmergen.